

Stiftsschule erhält neuen Rektor

Der Rektor von Engelberg möchte nur noch Lehrer sein. Nun übernimmt wieder ein Mönch die Leitung.

Beatrice Vogel

Nach fünf Jahren als Rektor der Stiftsschule Engelberg hat Matthias Nüssli die Stelle per Ende Schuljahr 2019/20 gekündigt. Er wolle sich auf seine Tätigkeit als Mathematiklehrer konzentrieren und bleibe in dieser Funktion der Schule erhalten, teilte die Stiftsschule gestern mit. Zudem werde Nüssli das neue Fach Informatik einführen und unterrichten.

Neuer Rektor wird – nachdem zehn Jahre «weltliche» Rektoren am Werk waren – ein Mönch: Pater Andri Tuor. Der 45-Jährige ist 1999 in die Abtei Engelberg eingetreten. Er hat Theologie, Religionspädagogik und Kommunikative Theologie studiert sowie das höhere Lehramt erworben. Aktuell schreibt er an seiner Dissertation. Seit 2005 unterrichtet er das Fach Religionslehre, im Schuljahr 2014/15 hat er die Stiftsschule interimistisch geleitet und war mehrere Jahre Präfekt und Internatsleiter. Ab 2010 war Tuor Projektleiter für die Neuausrichtung der Stiftsschule Engelberg.



Pater Andri Tuor, neuer Rektor der Stiftsschule Engelberg. Bild: PD

«Wir haben nicht damit gerechnet, dass Matthias Nüssli die Stelle als Rektor kündigt», sagt Pater Andri Tuor auf Anfrage unserer Zeitung. Doch Nüssli, der zuvor Prorektor in Zuoz war, habe nach zehn Jahren Schulleitung das Unterrichten vermisst. «Er ist ein Vollblutlehrer, und wir freuen uns, dass er diese Tätigkeit bei uns vertiefen möchte», so Tuor.

Neuer Rektor hat Schulstrategie mitgestaltet

Unter der Leitung von Matthias Nüssli wurde ab 2015 die strategische Ausrichtung der Stiftsschule mit Doppelabschluss – zweisprachige Maturität und «International Baccalaureate» – umgesetzt. Er habe den Marketingbereich ausgebaut sowie Akzente in der Personalführung, der Organisation des Schulbetriebs und in der wirtschaftlichen Entwicklung gesetzt, heisst es in der Mitteilung. Es sei in dieser Zeit gelungen, die Schule für internationale Studierende attraktiver zu machen.

Mit Pater Andri Tuor folgt nun ein Rektor, der die neue

Strategie der benediktinisch geprägten Schule mitgestaltet hat und den Schulbetrieb bestens kennt. «Ich war an vorderster Front dabei, als es darum ging, den Betrieb für den ersten weltlichen Rektor umzustellen.» Zwar sei die jetzige Berufung für ihn überraschend gekommen, er freue sich aber auf die neue Aufgabe und sei bestrebt, seine Dissertation noch vor nächstem Sommer abzuschliessen. «Das lässt sich alles organisieren», sagt Tuor.

Innerhalb der Klosterleitung sei nach der Kündigung von Matthias Nüssli die Frage aufgetaucht, ob einer aus den Reihen der Mönche die Aufgabe übernehmen könnte. «Wir wären zwar auch offen gewesen für einen weltlichen Rektor, auch für eine Frau», so Tuor. «Es war dann aber schnell klar, dass eine interne Lösung wünschenswert wäre.» Da das Kloster Engelberg 2020 sein 900-jähriges Bestehen feiert, sei es ebenfalls ein schöner Zufall, dass dann wieder ein Mitglied der Klostergemeinschaft die Leitung der Schule übernehme.